

Neben allgemeinen Fragen der Parteiarbeit (Leitungsarbeit, Mitgliederversammlungen, Parteilehrjahr, Arbeit mit den Kadern), standen auch immer speziell für das MfS-typische Probleme bei den Kontrollen mit an. Das wird in den Berichten zumindestens angedeutet.

Mehrere Kontrollberichte und Berichtsansforderungen liegen auch zu der schon erwähnten Direktive 1/56 vom Februar 1956 vor, datiert im Frühjahr 1956 (34).

### **direkter Einfluß auf disziplinarische Maßnahmen**

Beschäftigt hat sich der Sektor auch mit sogenannten "parteischädigenden" Vorkommnissen, mit ausgesprochenen Parteistrafen u.ä. Dingen. Aufschluß gibt z. B. ein vom Sektor angefertigter Bericht vom Dezember 1958 (35). Unter den "parteischädigenden" Vorkommnissen lassen sich Alkoholmißbrauch während und nach der Arbeitszeit, "Verstoß gegen die Grundsätze der Moral und Ethik" (z.B. häufig wechselnde Frauenbekanntschaften), aber auch Vergehen und Mißhandlung an Häftlingen subsumieren.

In schweren Fällen wurden die betreffenden Mitarbeiter aus dem Ministerium entlassen und "zur Bewährung in die Produktion" geschickt. Im Zusammenhang steht dieser Problembereich vor allem mit den 1958 beschlossenen "10 Gebote der sozialistischen Moral und Ethik". So sollten die 1. Kreissekretäre, wie es im oben erwähnten Bericht heißt, "...auf der Grundlage der 10 Gebote der sozialistischen Moral und Ethik mit allen Genossen der Grundorganisation der Kreisdienststelle eine Beratung..." (36) durchführen; es sollten Maßnahmen zur Verminderung der moralischen und disziplinarischen Vergehen festgelegt werden. Damit im Kontext standen Überprüfungen der Kaderarbeit sowie die Ausarbeitung und Durchsetzung neuer Kaderrichtlinien.

Neben den genannten Aufgaben lassen sich sicherlich noch andere bestimmen. Sie bedürfen einer weiteren Aufarbeitung, wie z.B. die Rolle des Sektors bei der Durchführung der Parteiwahlen und des Parteilehrjahrs, die Verbindung zwischen Sektor und der Kreisleitung des MfS, der Leitung des MfS aber auch das Verhältnis bzw. die Funktionsmechanismen zwischen Sektor, Abteilung und dem verantwortlichen Sekretär.

Auf Grund der Aktenlage wird es in absehbarer Zeit kaum möglich sein, ein umfassendes und realistisches Bild über die Tätigkeit der Abteilung für Sicherheitsfragen und all ihrer Sektoren sowie der Parteiarbeit im MfS zu erhalten. Deshalb ist der Verfasser dankbar für Hinweise, Literatur und gegebenenfalls auch für Interviewpartner.